

Fragen zu einem englischen Wohnwagen

Beitrag von „FWB Group“ vom 9. Februar 2010 um 01:35

Hallo Ralf!

Im Grunde genommen bist Du schuld!

Jahrelang hab ich zu den Tabbert auf der Bahn, wenn ich überholt habe, rübergeschaut und mir gesagt, der ist zu teuer zum rumstehen!

Auch ich bin bei der Frage Ersatzteilverorgung beim englischen Wohnwagen ins Grübeln gekommen.

Nicht unbedingt bei den großen Sachen (Achsen, Bremsen und dergleichen) sondern eher bei den kleinen Dingen, wie Düse oder Drehknopf für den Herd usw..

Für Al-KO und Knott sind wir selber Fachhändler, das wäre nicht so das Probs, aber halt der Rest.

Und so ist es ein 490 Tabbert Comtesse geworden.

Sehr guter Zustand, alle Dokumentationen dabei, alle TÜV- und Gasberichte, alle Maschiendokus (Elektrolux, Kathrein, Truma, DIW und selbst der nachgerüstete Tür Einbruchschutz funktioniert usw.) anbei, lückenlos alle Schlüssel, Zugmaul Schraubsicherung, Diebstahlschutz an der Tür mit Edelstahlverblendung, extra Diebstahlschutz am Zugmaul zusätzlich zur Schraubsicherung usw. , AKS usw. und es funktionieren zum Beispiel alle Lampen, nichts ist herausgerissen, keine Wasser- oder Stockflecken, alle Fenster tip top, jedes Scharnier funktioniert und ist einsatzbereit.

Alle Fliegenrollos und Thermomatten anbei, Seperater Frischwassertank und 2 x Abwassertank dabei, Original Reserverad in Creme, Dot für die Bereifung 26 KW 2007, Truma mit Edelstahlrohr,

Satellitenanlage mit versenkbarem Rohr. Nichts abgeschraubt oder beschädigt.

Wermutstropfen:

Leider kein Vorzelt und kein Fahrradträger.

Durch deinen Tipp mit den Schaustellern haben wir uns auch sehr viel Schrott angesehen.

Danke nochmal.